

**Jahresabschluss 2006 der Gasversorgung Malsch-Durmertsheim GmbH**  
**- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Gasversorgung**  
**Malsch-Durmertsheim GmbH**

---

**Beschluss: (einstimmig)**

Der Gemeinderat stimmt dem Lagebericht und dem Jahresabschluss 2006 der Gasversorgung Malsch-Durmertsheim GmbH in der vorgelegten Form zu und ermächtigt die Oberbürgermeisterin, in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Vom Lagebericht, vom Ergebnis des Jahresabschlusses 2006 und vom Bestätigungsvermerk der Prüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, Zweigniederlassung Leonberg/Stuttgart, wird Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss der Gasversorgung Malsch-Durmertsheim GmbH zum 31.12.2006 mit einer Bilanzsumme von 4.558.770,73 € und einem Jahresüberschuss von 15.609,39 € wird hiermit festgestellt.
3. Der Jahresüberschuss der Gasversorgung Malsch-Durmertsheim GmbH in Höhe von 15.609,39 € wird zur Verminderung des Verlustvortrags (203.583,43 €) verwendet. Der verminderte Verlustvortrag in Höhe von 187.974,04 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Geschäftsführung der Gasversorgung Malsch-Durmertsheim GmbH wird für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt.

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Entsprechend den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages hat die Geschäftsführung der Gesellschaft für das vorangegangene Geschäftsjahr einen Jahresabschluss zu erstellen.

Das Geschäftsjahr 2006 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 15.609,39 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 203.583,43 €). Dem Jahresüberschuss liegen Erträge in Höhe von 5.611.414,06 € und Aufwendungen in Höhe von 5.595.804,67 € zu Grunde.

Das Bilanzvolumen hat sich gegenüber dem Vorjahr von 4.368 T€ auf 4.559 T€ erhöht, d. h. um 191 T€ oder + 4,37 %. Im Einzelnen stellt sich die Bilanz wie folgt dar:

Aktivseite:

<b>Aktiva in T€</b>	<b>Veränderung in %</b>	<b>Veränderung 2005/06</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
<b>Anlagevermögen GESAMT</b>	<b>0,96</b>	<b>28</b>	<b>2.941</b>	<b>2.913</b>
- Immaterielle Vermögensgegenstände		11	11	0
- Sachanlagen	0,57	17	2.929	2.913
<b>Umlaufvermögen GESAMT</b>	<b>11,21</b>	<b>163</b>	<b>1.618</b>	<b>1.455</b>
- Vorräte	16,01	9	62	53
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6,87	36	558	522
- Kassenbestand / Bankguthaben	13,49	119	998	880
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4,37</b>	<b>191</b>	<b>4.559</b>	<b>4.368</b>

Passivseite:

Passiva in T€	Veränderung in %	Veränderung 2005/06	2006	2005
<b>Eigenkapital GESAMT</b>	<b>2,11</b>	<b>16</b>	<b>756</b>	<b>741</b>
- Stammkapital / Gezeichnetes Kapital	0,00	0	315	315
- Kapitalrücklage	0,00	0	457	457
- Gewinnrücklage	0,00	0	172	172
- Verlustvortrag		-204	-204	0
- Jahresüberschuss		219	16	-204
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>40,54</b>	<b>87</b>	<b>302</b>	<b>215</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>-11,15</b>	<b>-78</b>	<b>622</b>	<b>700</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>-49,68</b>	<b>-7</b>	<b>7</b>	<b>14</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>6,41</b>	<b>173</b>	<b>2.872</b>	<b>2.699</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4,37</b>	<b>191</b>	<b>4.559</b>	<b>4.368</b>

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde im Oktober 2006 sowie in den Monaten April und Mai 2007 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG, Hamburg, Zweigniederlassung Leonberg/Stuttgart, durchgeführt. Entsprechend dem Bestätigungsvermerk vom 18.05.2007 führte die Prüfung zu keinen Einwendungen.

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat, so dass die Gesellschafterversammlung unmittelbar über die Prüfung und die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses Beschluss fasst.

Die Gasversorgung Malsch-Durmshheim GmbH ist eine mittelbare Beteiligung der Stadt Ettlingen über die Stadtwerke Ettlingen GmbH.

Die Oberbürgermeisterin vertritt gemäß § 104 GemO die Stadt Ettlingen in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH. Die Stadtwerke Ettlingen GmbH wird in der Gesellschafterversammlung der Gasversorgung Malsch-Durmshheim GmbH durch den Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen GmbH vertreten. Die Ausübung der Gesellschaftsrechte wurde auf die Oberbürgermeisterin übertragen.

Zur Ausübung der Gesellschaftsrechte bei der Abstimmung über den Jahresabschluss und die Ergebnisverwendung in der Gesellschafterversammlung bedarf es eines Ermächtigungsbeschlusses des Gemeinderates.

- - -

Stadtrat Stemmer verweist auf die langjährige kommunale Zusammenarbeit, bedankt sich bei allen Beteiligten und stimmt für die CDU-Fraktion dem Jahresabschluss zu.

Stadtrat Deckers stimmt dem Beschlussvorschlag mit dem Hinweis zu, dass die Ergebnisschwankungen erklärbar seien.

Stadträtin Riedel ist erfreut darüber, dass die Zahlen wieder positiv seien und dies wohl auch in den kommenden Jahren so bleiben werde. Sie bedankt sich bei Herrn Oehler und stimmt für die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Siess, Stadträtin Lump und Stadtrat Künzel stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig oben stehender Beschluss gefasst.

- - -

**Jahresabschluss 2006 sowie Konzernjahresabschluss 2006 der Stadtwerke Ettlingen GmbH**  
**- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH**

---

**Beschluss: (einstimmig)**

Der Gemeinderat stimmt dem Lagebericht und dem Jahresabschluss 2006 der Stadtwerke Ettlingen GmbH in der vorgelegten Form zu und ermächtigt die Oberbürgermeisterin, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Vom Lagebericht, vom Ergebnis des Jahresabschlusses 2006, vom Bericht des Aufsichtsrates und vom Bestätigungsvermerk der Prüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, Zweigniederlassung Leonberg/Stuttgart, wird Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Ettlingen GmbH zum 31.12.2006 mit einer Bilanzsumme von 85.859.244,23 € und einem Jahresfehlbetrag von 449.212,92 € wird hiermit festgestellt.
3. Der Konzernabschluss zum 31.12.2006 wird in der vorgelegten Form mit einer Konzernbilanzsumme von 89.399.477,01 € und einem Konzernjahresfehlbetrag von 467.677,89 € gebilligt. Der Konzernabschluss beinhaltet im Einzelnen folgende Jahresabschlüsse:

Unternehmen	Bilanzsumme	Jahresergebnis
Stadtwerke Ettlingen GmbH	85.859.244,23 €	- 449.212,92 €
SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH	2.144.802,18 €	+ 16.147,08 €
Gasversorgung Malsch-Durmshheim GmbH	4.558.770,73 €	+ 15.609,39 €
	92.562.817,14 €	
Konsolidierung	- 3.163.340,13 €	
<b>Konzernbilanzsumme</b>	<b>89.399.477,01 €</b>	
Zweckverband Wasserversorgung Albgau (gehört nicht zum Konsolidierungskreis)	13.853.987,19 €	0,00 €

4. Der Jahresfehlbetrag der Stadtwerke Ettlingen GmbH in Höhe von 449.212,92 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
5. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Ettlingen GmbH wird jeweils für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt.

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Entsprechend den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages hat die Geschäftsführung der Gesellschaft für das vorangegangene Geschäftsjahr einen Jahresabschluss zu erstellen.

Das Geschäftsjahr 2006 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 449.212,92 € (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 29.468,98 €). Dem Jahresergebnis liegen Erträge in Höhe von 56.648.606,76 € und Aufwendungen von 57.097.819,68 € zu Grunde.

Das negative Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von - 244 T€ (Betriebsergebnis kann negatives Finanzergebnis nicht abdecken) sowie die Steuerbelastung in Höhe von 205 T€ führen zu dem ausgewiesenen Jahresfehlbetrag.

Betriebsleistung	+ 56.031 T€
Betriebsaufwand	+ 55.444 T€
Summe Betriebsergebnis	+ 586 T€
Summe Finanzergebnis	- 830 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 244 T€
Steuern	- 205 T€
<b>Jahresergebnis 2006</b>	<b>- 449 T€</b>

Gegenüber dem Ansatz im Erfolgsplan 2006 (Jahresüberschuss 9 T€) verschlechterte sich das erzielte Jahresergebnis 2006 um 458 T€ und führte zu dem Jahresfehlbetrag von 449 T€.

Das Jahresergebnis wird u. a. belastet durch den Abgang alter Anlagen im Freibad in Höhe von 224 T€ sowie eine Steuer Mehrbelastung in Höhe von 135 T€ (Planansatz 70 T€, Ergebnis 205 T€). Diese Belastungen wurden nicht durch einen vorgesehenen Aktienverkauf ausgeglichen.

Das Bilanzvolumen hat sich gegenüber dem Vorjahr von 82.190 T€ auf 85.859 T€ erhöht, d. h. um 3.670 T€ oder + 4,46 %. Im Einzelnen stellt sich die Bilanz wie folgt dar:

Aktivseite:

Aktiva in T€	Veränderung in %	Veränderung 2005/06	2006	2005
<b>Anlagevermögen GESAMT</b>	<b>-3,92</b>	<b>-2.770</b>	<b>67.846</b>	<b>70.617</b>
- Immaterielle Vermögensgegenstände	13,96	50	412	361
- Sachanlagen	-5,18	-2.821	51.660	54.481
- Finanzanlagen	0,00	0	15.774	15.774
<b>Umlaufvermögen GESAMT</b>	<b>56,06</b>	<b>6.453</b>	<b>17.964</b>	<b>11.511</b>
- Vorräte	0,09	0	224	224
- Forderungen	65,36	6.912	17.487	10.575
- Kassenbestand / Bankguthaben	-64,45	-459	253	712
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-20,98</b>	<b>-13</b>	<b>49</b>	<b>61</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4,46</b>	<b>3.670</b>	<b>85.859</b>	<b>82.190</b>

Passivseite:

Passiva in T€	Veränderung in %	Veränderung 2005/06	2006	2005
<b>Eigenkapital GESAMT</b>	<b>-1,19</b>	<b>-449</b>	<b>37.147</b>	<b>37.597</b>
- Stammkapital / gezeichnetes Kapital	<b>0,00</b>	0	13.000	13.000
- Rücklagen / Kapitalrücklagen	<b>0,00</b>	0	14.146	14.146
- Gewinnrücklagen	<b>0,29</b>	30	10.450	10.420
- Gewinn-/Verlustvortrag	<b>-38,75</b>	-1	1	1
- Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-479	-449	29
<b>Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	<b>10,75</b>	<b>153</b>	<b>1.579</b>	<b>1.426</b>
- mit Rücklagenanteil		0	0	0
- für Investitionszuschüsse des Anlagevermögens	<b>10,75</b>	153	1.579	1.426
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>-12,29</b>	<b>-539</b>	<b>3.847</b>	<b>4.386</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>-8,32</b>	<b>-277</b>	<b>3.050</b>	<b>3.327</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>15,29</b>	<b>5.290</b>	<b>39.894</b>	<b>34.604</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-59,82</b>	<b>-508</b>	<b>342</b>	<b>850</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4,46</b>	<b>3.670</b>	<b>85.859</b>	<b>82.190</b>

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde in den Monaten Oktober 2006 (Zwischenprüfung) und April bis Mai 2007 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG, Hamburg, Zweigniederlassung Leonberg/Stuttgart, durchgeführt. Entsprechend dem Bestätigungsvermerk vom 25.05.2007 führte die Prüfung zu keinen Einwendungen.

Der Aufsichtsrat ist gemäß § 52 Absatz 1 GmbHG in Verbindung mit § 171 Absatz 1 Satz 1 AktG verpflichtet, den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag der Geschäftsführung über die Behandlung des Jahresüberschusses zu prüfen und in der Gesellschafterversammlung über das Ergebnis schriftlich zu berichten. Die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung unterliegt dann der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung.

Die erforderliche Aufsichtsratssitzung fand am 19.07.2007 statt. In dieser Sitzung hat der Aufsichtsrat dem Jahresabschluss zugestimmt.

Bei den Stadtwerken Ettlingen GmbH handelt es sich um eine unmittelbare Beteiligung der Stadt Ettlingen. Die Oberbürgermeisterin vertritt gemäß § 104 GemO die Stadt Ettlingen in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH.

Zur Ausübung der Gesellschaftsrechte bei der Abstimmung über den Jahresabschluss und die Ergebnisverwendung in der Gesellschafterversammlung bedarf es eines Ermächtigungsbeschlusses des Gemeinderates.

- - -

Stadtrat Stemmer stimmt dem Beschlussvorschlag für die CDU-Fraktion zu. Er erläutert, dass sich die Stadtwerke auf schwierigem Terrain befinden würden und die CDU-Fraktion uneingeschränkt hinter den Stadtwerken, dem Geschäftsführer und den Beschäftigten stehe. Der Fehlbetrag von rund 470.000 € könne bei einer Bilanz von fast 90 Mio. € vorgetragen werden.

Stadtrat Deckers stimmt der Verwaltungsvorlage ebenso zu und bedankt sich bei allen Beteiligten. Er berichtet, dass die Beibehaltung der günstigen Strom- und Gaspreise trotz Sanierung der Bäder eine politische Entscheidung gewesen sei. Seiner Ansicht nach sei der Verlustvortrag tragbar, jedoch dürfe die „Milchkuh“ nicht leer gepumpt werden.

Stadtrat Lorch stimmt der Verwaltungsvorlage für die SPD-Fraktion zu. Er informiert, dass das Wirtschaftsprüfungsinstitut das Zahlenwerk geprüft habe und die Abgänge beim Freibad und die Steuernachzahlung das Minus ausmachen würden. Er hebt die hervorragende Arbeit von Herrn Geschäftsführer Oehler hervor. Er begrüßt die ökologische Ausrichtung der Stadtwerke und weist darauf hin, dass die Bäder im städtischen Haushalt nicht getragen werden könnten. Ebenso verweist er auf die hohe Auslastung der Buhl'schen Mühle. Zum Engagement in Afghanistan unterrichtet er, dass auch das militärische Engagement der Bundeswehr dort nun verlängert worden sei und er die Auslandsaktivitäten der Stadtwerke begrüße.

Stadträtin Saebel stimmt dem Beschlussvorschlag zu und hält den Fehlbetrag von 0,5 Mio. € nicht für dramatisch. Ihrer Meinung nach sei die Marktliberalisierung problematisch und die Stadtwerke sollten sich daher künftig auf das Kerngeschäft konzentrieren.

Stadträtin Lumpp stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Künzel stimmt der Beschlussvorlage in allen Punkten zu und verweist auf die politische Verantwortung, auch hinsichtlich der Preispolitik und dass nicht alle Preiserhöhungen sofort an den Verbraucher weitergegeben werden würden.

Stadträtin Nickel berichtet, dass die Netznutzungsentgelte reguliert worden seien und sie erkundigt sich nach dem Anteil und wie hoch der Kürzungsprozentsatz sei.

Geschäftsführer Oehler informiert, dass die Energiewirtschaft derzeit eine sehr starke Entwicklung habe. Er unterrichtet, dass die Stadtwerke in ihrem ersten Entgeltbescheid 1,5 Mio. € unter den beantragten Kosten erhalten hätte. Er weist darauf hin, dass man im Netzbetrieb weniger erhalten werde - so habe man im Jahr 2006 einen Verlust von rund 1 Mio. € auf Grund der gekürzten Netznutzungsentgelte. Er weist darauf hin, dass bei einem wesentlichen Verlust von Netznutzern nicht mehr kostendeckend gewirtschaftet werden könne. Er informiert, dass in Kürze ein zweiter Antrag gestellt werden würde. Die Stadtwerke wollten in den nächsten Jahren im Netzbereich zulegen und streben eventuell eine engere Kooperation mit den Nachbarnetzbetreibern an.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig oben stehender Beschluss gefasst.

- - -